

Andacht Büderich 21.11.2021 – Ewigkeit - Podcast 76

Geläut und Begrüßung

Wir grüßen Sie herzlich aus der Büdericher Kirche und laden Sie ein zu ein paar frischen Gedanken zum heutigen Tag.

Wochenspruch Psalm 90,3

Liebe Zuhörende! Am heutigen Ewigkeitssonntag, dem 21. November 2021, macht uns Psalm 90 Mut, dass wir Gott in unserem Sterben als Schöpfer anreden wie zB: Du bist Gott, **der du die Menschen lässt sterben und zu uns sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!**

Liedvers 534,1

1. Herr, lehre uns, dass wir sterben müssen, dass Brücken brechen, denen wir vertraut; und weise uns, eh wir gehen müssen, zum Leben die Brücke, die du uns gebaut.

Predigttext 5. Mose 34,1-8 Moses Tod

Schlagen Sie auch die Zeitung von hinten auf? Zuerst einmal die Todesnachrichten lesen? Nicht dass die Nachbarn noch vor mir Bescheid wissen über das Neueste aus der Siedlung. Heute, am Ewigkeitssonntag, schlagen wir die 5 Bücher Mose von hinten her auf, bei der Todesanzeige des Moses. Die hat rechts und links des Mose-Namens zwei Palmwedel und dann folgt: **geboren im Nildelta, verstorben in Jordanien; Prinz von Ägypten, Anführer beim Exodus, Empfänger der Gebote-Tafeln. Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden, bereits von Gott durchgeführt. In stiller Trauer: Zippora als Ehefrau, die Söhne Gerschom und Elieser.**

Bei einer so ungewöhnlich formulierten Todesanzeige möchten wir natürlich Interna erfahren. Über Moses letzte Diagnose, seine letzten Stunden, seine letzten Worte. Nun sind die 5 Mose-Bücher keine Autobiographie wie die von Hans Rosenthal unter dem Titel: „Zwei Leben“ - als jüdisches Waisenkind im 2. Weltkrieg und als Dalli-Dalli-Showmaster der Adenauerära.

Mose war auch Waisenkind und Showmaster, er hat dalli-dalli sein Volk 40 Jahre durch die Wüste getrieben. Dann soll er noch auf der jordanischen Wüstenseite auf einen Berg gestiegen sein. Gott hat ihm von dort die Regionen jenseits des Jordan gezeigt, die später von den 12 Stämmen erobert wurden. Aber eben nur als Panorama, für das Gott noch einmal die Zusage an Abraham bestätigte, aber dem Mose verbot, es zu betreten. Und zur Befriedigung unserer Neugier erfahren wir auch noch: Mose ist 120 Jahre alt geworden, er verstarb kerngesund, Gott begrub ihn eigenhändig im nächsten Tal.

Somit fand Mose also sein Grab in der Wüste, so knapp vor dem gelobten Land wie die Flüchtlinge in den belorussischen Wäldern. Realpolitisch ging es für das Volk Israel weiter unter der Führung Josuas, liturgisch feiern die Juden seitdem das Fest der Tora, bei dem sie nach der Todesanzeige am Ende des 5. Mosebuchs wieder alles auf Anfang setzen: 1. Mose 1,1: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Aber was schenkt uns diese Mose-Episode für den barmherzigen Umgang mit unserer eigenen Sterblichkeit? Wir hoffen doch, anders als Mose, vom Glauben ins Schauen zu kommen. Wir sind gewiß, dass bei unserer Grablegung uns Gott eigenhändig birgt. Wir glauben sogar einen Schritt weiter: Sind wir mit Christus allem Showgebaren abgestorben, wird Gott uns mit Christus auch auferwecken. Vermutlich ist das sogar schon längst passiert, jedenfalls macht es uns gelassen, ihm alles anzubefehlen. Damit diejenigen, die wir bisher geschützt haben, auf eigenen Füßen weiterziehen - unter Gottes Geleit. Amen

Liedvers 534,2

2. Herr, sei bei uns, wenn wir sterben müssen, wenn Brücken brechen und wenn wir vergehn. Herr, schweige nicht, wenn wir schweigen müssen; sei selber die Brücke und lass uns bestehn.

Text: L. Petzold 1973; Mel: R. Kroedel 1973; Einspielung: W. Wünschuh, M. Mielke

Segen und Geläut

Ihre Büdericher Kirchengemeinde wünscht Ihnen Gottes Weisheit, Mut und Segen. Auf Wiederhören.

Manfred Mielke, Pfr. i.R.